

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kopfgeometrische Übungen machen den Kindern oft viel Spaß und fördern sie gleichzeitig sehr umfassend. Wichtig ist es, dass man Aufgabenstellungen in einer möglichst breiten Differenzierung anbietet, damit für alle Kinder eine passende Schwierigkeitsstufe gefunden werden kann und sie die Möglichkeit haben, sich im Anspruch zu steigern. An einer wiederholenden Aufgabenstellung können die Kinder ihre Lernfortschritte selbst sehr gut beobachten und der Ehrgeiz, sich zu steigern, entwickelt sich bei den Kindern fast immer.

Die hier zusammengestellten Arbeitskarten haben alle die gleiche Aufgabenstellung. Es geht darum, Formen oder Zeichen in einem Viererfeld abzuzeichnen und dann dreimal zu drehen, erst um 90°, dann um 180° und zum Schluss um 270°.



Vor allem bei den bunten Arbeitskarten bietet es sich an, die Kinder auf dem dafür vorgesehenen Arbeitsblatt zeichnen zu lassen. Bei den schwarz-weißen Karten kann man die Kinder natürlich auch auf den laminierten Arbeitskarten mit einem Folienstift arbeiten lassen.

Die 24 Arbeitskarten steigern sich zunehmend im Schwierigkeitsgrad und werden alle einmal mit Lösungshilfen und das andere mal ohne Lösungshilfen angeboten.

Bei den Lösungshilfen wird immer jeweils ein ausgesuchtes Feld um erst 90°, dann 180° und zuletzt um 270° gedreht. Dabei habe ich immer verschiedene Felder ausgewählt, um nicht für ein Feld die gesamten Lösungen bereits anzubieten. Außerdem gehören Lösungskarten zu der Arbeitskartei.

Jedes zu drehende Muster wird auf einer kleinen, zusätzlich bereitgestellten Karte angeboten.

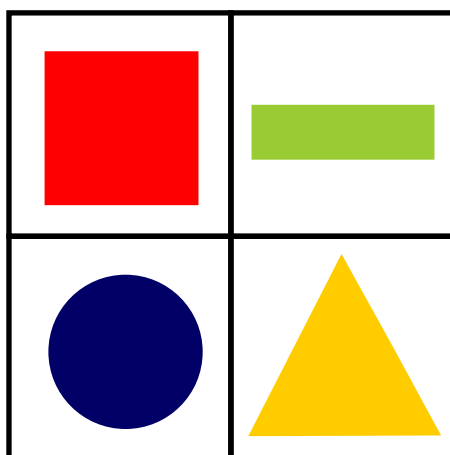
Damit können Kinder, die in dem Bereich der Kopfgeometrie noch Schwierigkeiten haben, ihre Arbeitsergebnisse erarbeiten und immer mal wieder prüfen, ob sich ihre Vermutungen bestätigen. Kinder, die hier in ihrer Vorstellungsmöglichkeit weiter entwickelt sind, nutzen die kleinen Kärtchen, um ihre Ergebnisse zu kontrollieren. Wenn die Kinder mit der Kartei vertraut sind, reizen die Arbeitskarten sehr dazu, auch eigene Ideen umzusetzen und damit den Schwierigkeitsgrad noch einmal zu verändern. Ideen meiner Kinder sind hier bereits aufgegriffen. Ich habe sehr über die Fähigkeiten mancher Kinder gestaunt und ihre Lernprozesse voller Interesse beobachtet. Ich selbst bin im Drehen manches Zeichens nicht so schnell und beweglich wie manche Kinder meiner Klassen.

Sehr geeignet ist diese Material für die freie Arbeit, den Wochenplan und Fördergruppen, aber auch im Klassenverband kann man Muster oder Formen drehen und die Kinder anregen, ihre Vorstellungskraft zu trainieren.

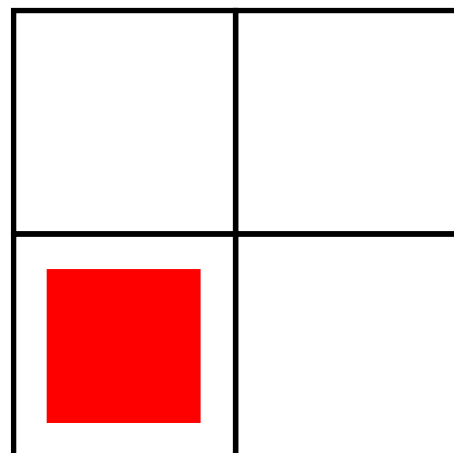
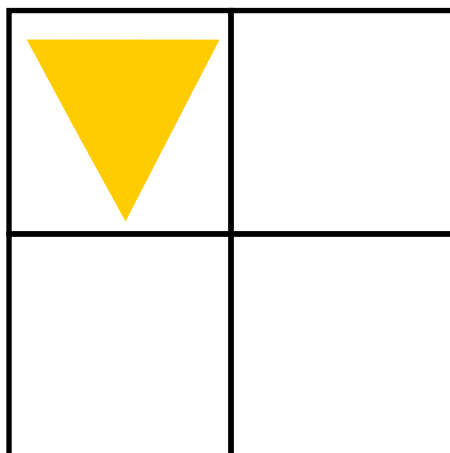
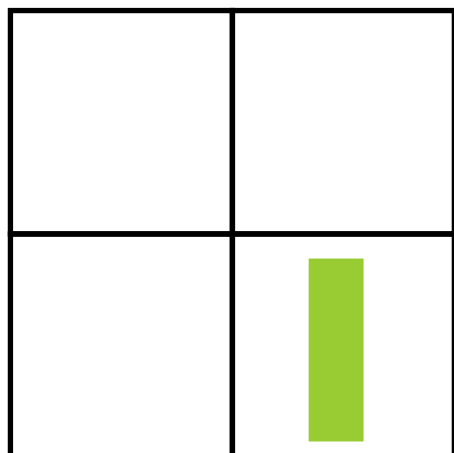
Viel Erfolg und Spaß wünsche ich mit meinem Material!

Gisela Reinsch

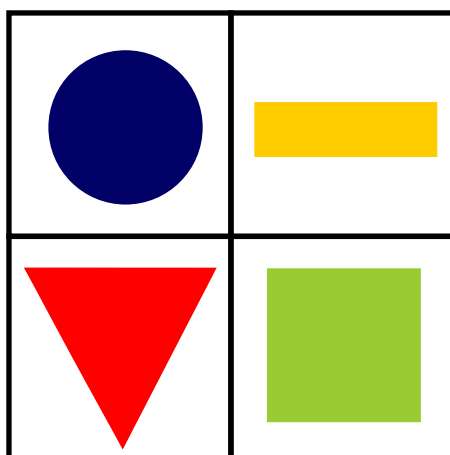
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



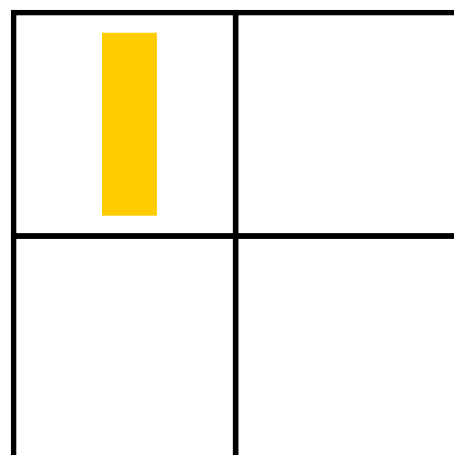
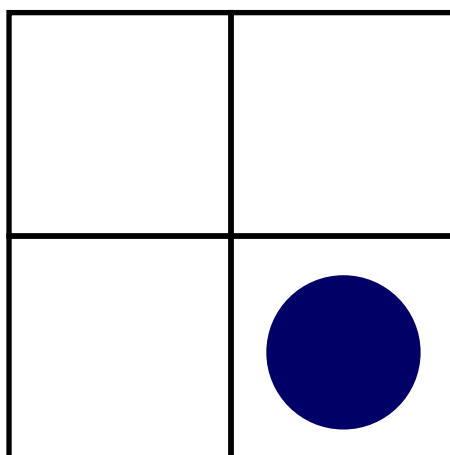
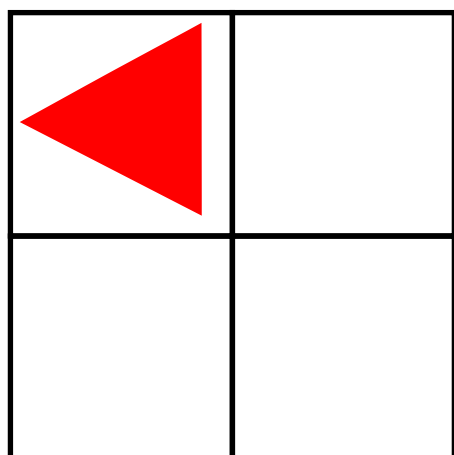
1



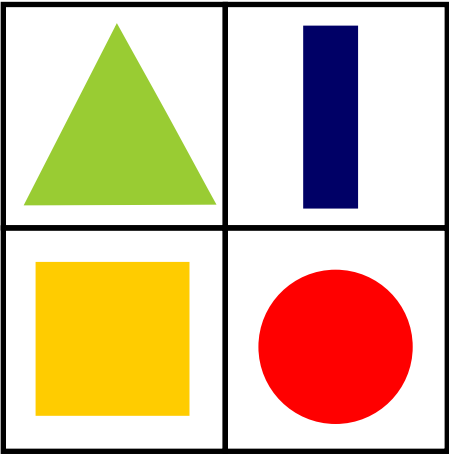
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



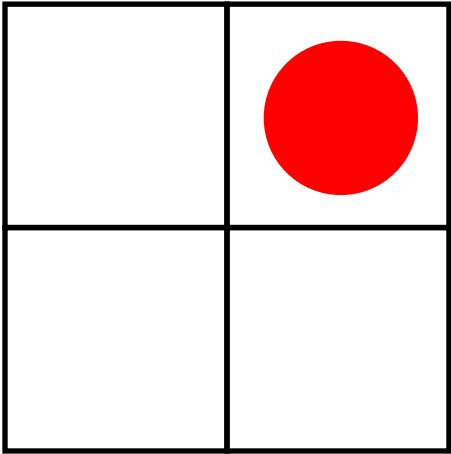
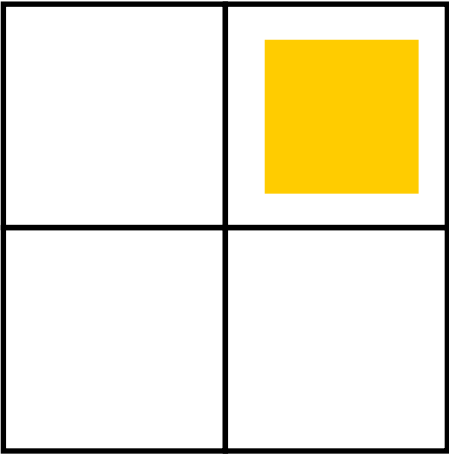
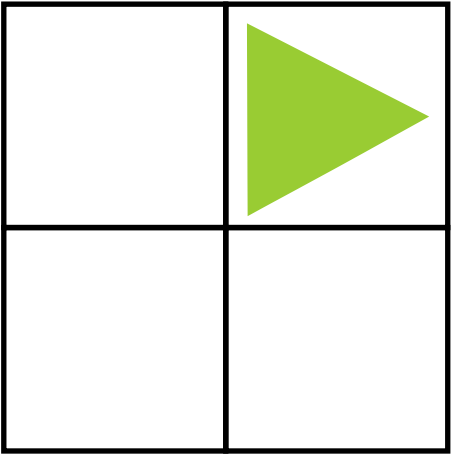
2



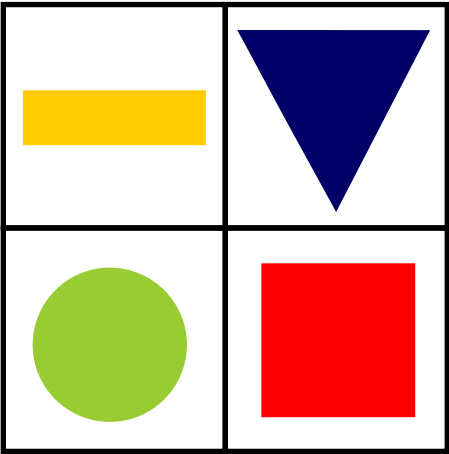
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



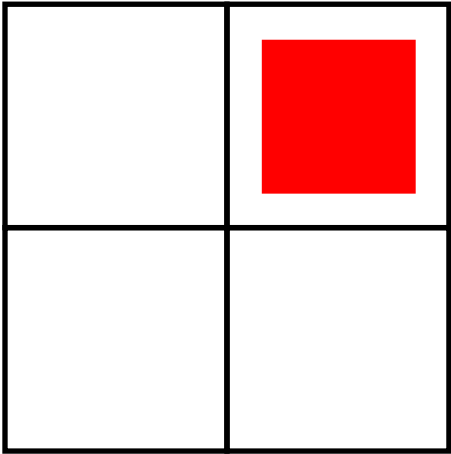
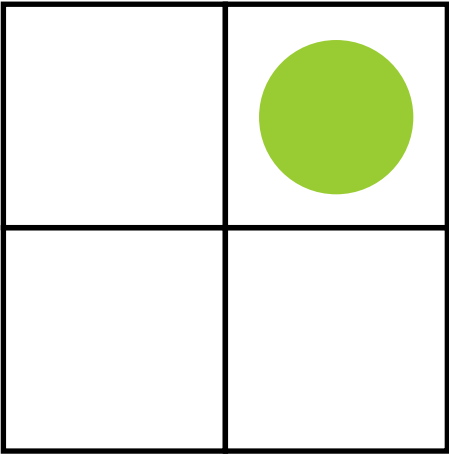
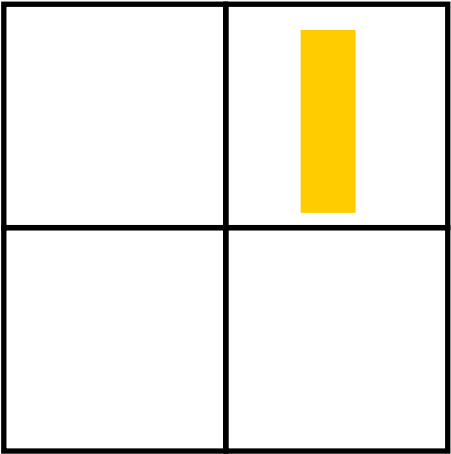
3



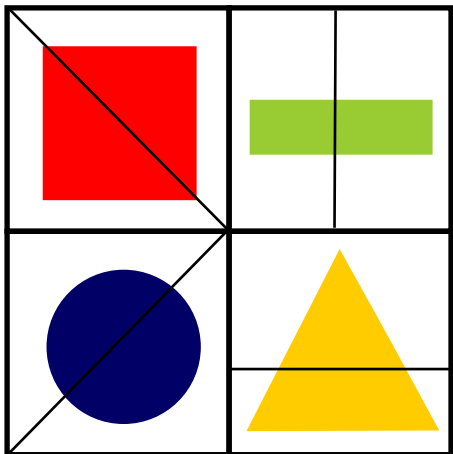
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



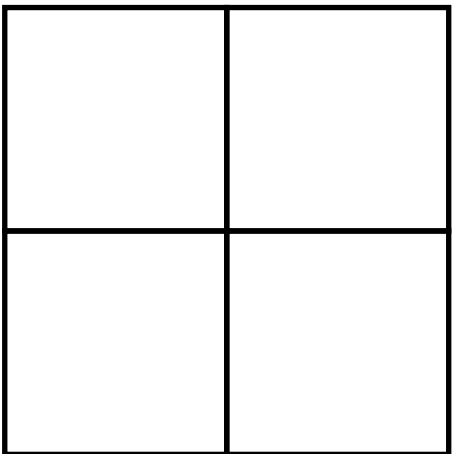
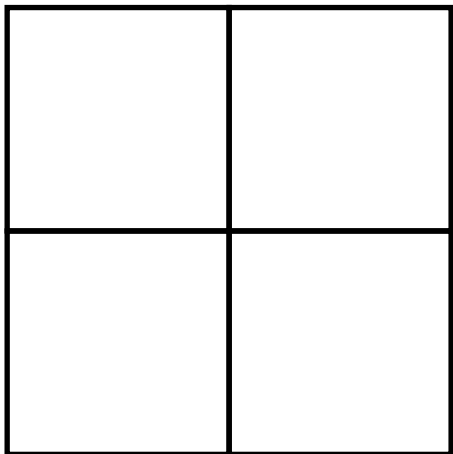
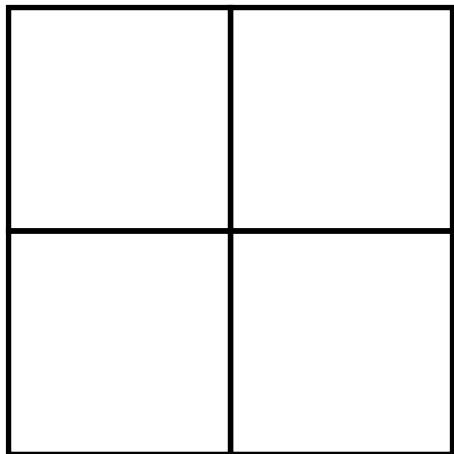
4



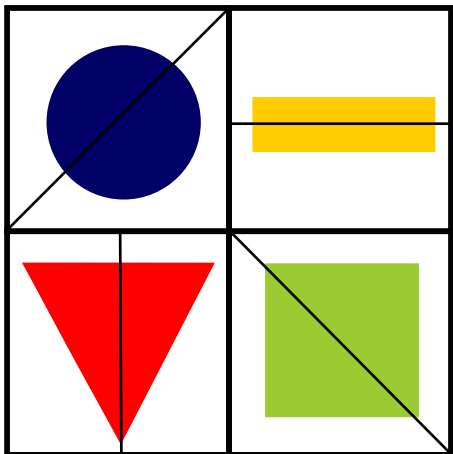
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



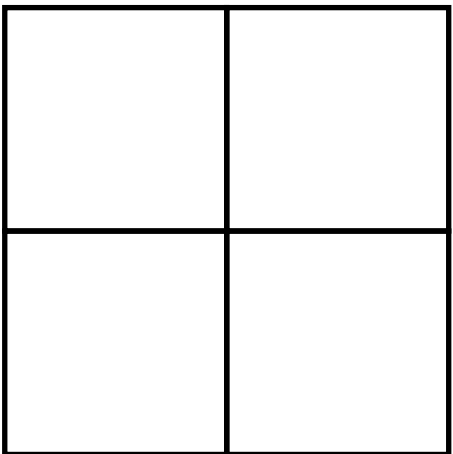
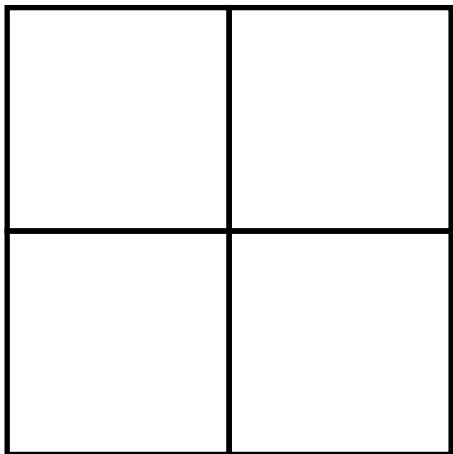
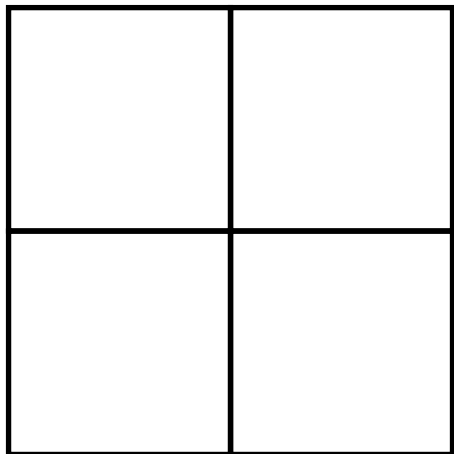
7



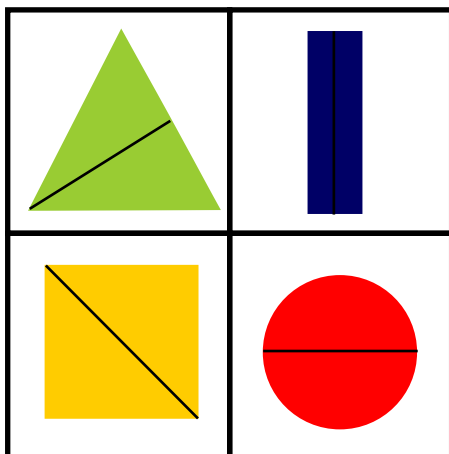
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



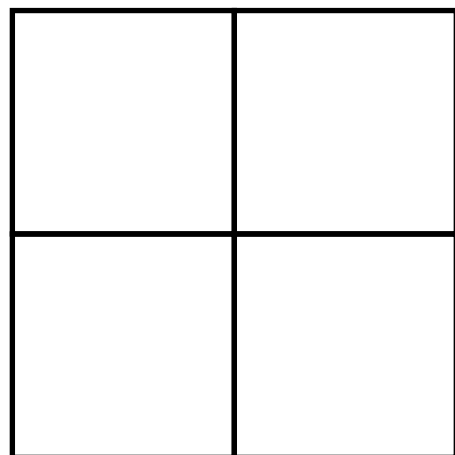
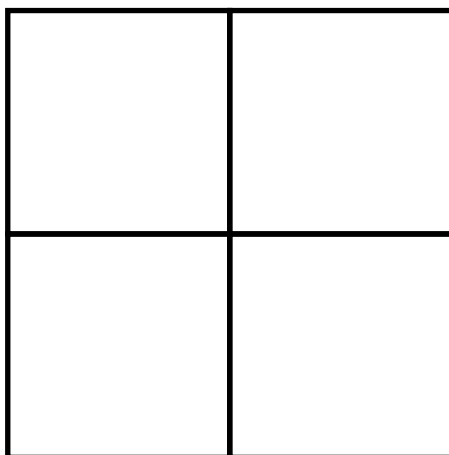
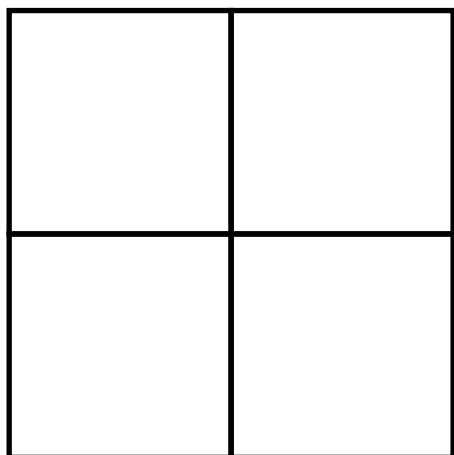
8



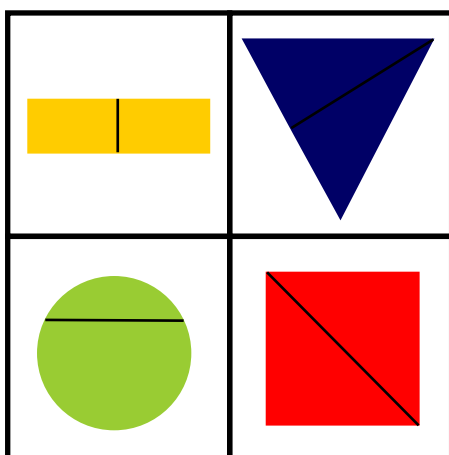
Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



9



Zeichne ab und drehe
immer um 90°.



10

